

ISSN 0518 - 8512

Nachr. naturwiss. Museum Aschaffenburg
Band 95, Seite 67 - 70

EINE UNGEWÖHNLICH HELLE GELBBAUCHUNKE

(B.V.L. 1758) BEI ASCHAFFENBURG

(*Bombina variegata* LINNAEUS 1758)

Von

Peter Lenk

In der Vergangenheit sind wiederholt Mitteilungen über farbanomale Froschlurche der Gattung *Bombina* bekannt geworden. Dabei handelte es sich in einem Falle um eine weißgescheckte *Bombina bombina* (OBERT & EICHELBERG 1976) und in allen Übrigen um Anomalien bei *Bombina variegata*. PRACHT & ROGNER (1987) fanden zwei Tiere dieser Art mit einem gelben Fleck auf dem Rücken. MERTENS (1975) beschrieb eine Gelbbauchunke, die teilweise - auf dem Bauch und den rechten Extremitäten - albinotisch war. Die Werke von WIKTOROWA (zit. Nach Mertens 1975) und RÖSLER (zit. nach PRACHT & ROGNER 1987) beziehen sich schließlich auf reine Weißlinge.

Das vorliegende Tier wurde Anfang Mai 1988 am Grauberg, am Rande des Standort-Übungsplatzes bei Aschaffenburg entdeckt. Es besiedelte dort mit mindestens zehn weiteren Artgenossen eine ca. 2 m² große Pfütze, die etwas abseits einer sehr großen Unkenkolonie lag. Dieses Kleinstgewässer bot *Bombina variegata* aufgrund seines hohen Vegetationsgrades in halbschattiger Lage nur suboptimale Habitatsbedingungen.

Bei der 18 mm langen Unke handelt es sich vermutlich um einen Erstüberwinterer. Mit Ausnahme eines etwa stecknadelkopfgroßen, grauen Flecks auf der rechten Dorsalhälfte (Narbe ?) besteht die Farbe der Körperoberseite aus einem hellen Karamelbeige. An allen Extremitäten tritt eine schwache dunkle Bänderung zum Vorschein, die sich zu den Enden hin verstärkt. Auch ventral intensiviert sich die Zeichnung zur Körperperipherie hin. So zeigen Kehlgregion, Vorder- und Hinterbeine die normale Warntracht, während auf dem Rumpf das gelbe Pigment nur ansatzweise vorhanden ist. Die Schwarzfärbung hellt hier zu einem verwaschenen Grau auf und wirkt nicht so kontrastierend wie bei gleichaltrigen Vergleichsstücken.

Im Untersuchungsgebiet fielen mir weitere Farbvarianten auf. Es handelte sich dabei um Unken, die zwar normal ausgefärbt waren, aber in der Schulterregion zwei bis vier paarige + deutlich hervortretende Flecken aufwiesen. Diese entsprachen in ihrem Farbton dem der beschriebenen Unke. Wie Photos aus der einschlägigen Literatur (JAHN 1972, TRUTNAU 1975) eindrucksvoll belegen, scheinen derartige Flecken bei der Gelbbauchunke nicht selten aufzutreten. So handelt es sich bei dem beschriebenen Tier eventuell um eine besonders ausgeprägte Form dieser normalerweise höchstens partiell auftretenden Farbanomalie.

Diese Unke erwies sich als sehr ortstreu. Sie konnte noch mehrmals - bis in den September hinein - am selben Gewässer beobachtet werden. Zu diesem Zeitpunkt besaß sie eine Länge von ca. 35 mm.

Literaturnachweise

- JAHN J. (1972): Kleine Terrarienkunde -
Hannover
Abb. 18
- MERTENS R (1975): Eine teilweise albinistische
Gelbbauchunke, *Bombina v. variegata* -
Salamandra, 11, (2):
Frankfurt/Main
- OBERT, H.J. & EICHELBERG, H.
Mitteilung über das Auftreten
einer gescheckten Rotbauchunke,
Bombina bombina (L.)
Salamandra, 12 (2), 105 - 106
Frankfurt/Main
- PRACTH, A. & ROGNER, M. (1987):
Farbanomalien bei der Gelbbauch-
unke *Bombina variegata* (LINNAEUS,
1758)
Salamandra, 23 (1), 68 - 69 Bonn
- TRUTNAU L. (1975): Amphibien und Reptilien
Stuttgart Abb. 18

Anschrift des Verfassers:

Peter Lenk
Hirtenborn 16
8751 Haibach



Abb. 1 Zwei Jungtiere von *Bombina variegata*, links die Normalfärbung. Man beachte die vier hellen Flecken.
Aufn. P. Lenk



Abb. 2 Helle subad. *Bombina variegata* im September 1988, ca. 35 mm.
Aufn. P. Lenk

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [95_1988](#)

Autor(en)/Author(s): Lenk Peter

Artikel/Article: [Eine ungewöhnlich helle Gelbbauchunke \(B.V.L. 1758\) bei Aschaffenburg \(Bombina variegata LINNAEUS 17589 67-69\)](#)